

Amts- & Intelligenzblatt

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile ober
deren Raum 2 Kreuzer.

Erscheint wöchentlich
2mal und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 Kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 Kr.

N^o 19.

Einunddreißigster Jahrgang.

Mittwoch den 9. März 1870.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

An die Ortsvorsteher.

Unter Verweisung auf die im Amtsblatt von 1865 N^o 40 bekannt gemachte Ministerialverfügung vom 22. April 1865 (Reg.-Blatt S. 95—97) betreffend die Flurkartenfortführung, werden die Ortsvorsteher angewiesen,

unfehlbar auf den 15. März d. Js.

hierher anzugeben, wie viele Veränderungen in der Bodeneintheilung seit dem 1. Juli 1869 angefallen, über wie viele derselben die vorgeschriebenen Grundrisse und Meßurkunden beigebracht sind, und bei wie vielen der hienach noch nicht vermessenen Veränderungen der nach Punkt 4 obenerwähnter Ministerialverfügung zu Beitreibung dieser Urkunden anberaumte Termin bereits abgelaufen ist.

Den 4. März 1870.

K. Oberamt.
Säberlen.

Waiblingen.

Die Gemeindebehörden, welche die verfallenen Monatsraten der Staatssteuer nicht vollständig an die Oberamtspflege abgeliefert haben, werden aufgefordert, längstens binnen 6 Tagen die vollständige Ablieferung anzuzuhren.

Den 4. März 1870.

K. Oberamt.
Säberlen.

Waiblingen.

Mecker-Verkauf.

Die Erben des
† **Christian Eisele,**
gewes. Schlossers dahier verkaufen
am

**Donnerstag den 10. März
d. J.**

Abends 6 Uhr

bei Sprihenwirth Carl Eisele
nachfolgende Güterstücke und zwar:

²/₈ Mrg. 34,1 Rthn. Gras
Baumgarten in den Frohn-
äckern neben Jacob Baum-
gärtner mit vielen versey-
baren Obstbäumen.

⁷/₈ Mrg. 41,4 Rth. Acker und
4,0 Rthn. Weg

im innern Weidach neben
Georg Schwäglers Wittwe
und Adlerwirth Kiensle.

⁴/₈ Mrg. 44,2 Rthn. Acker
in den Ziegeläckern, neben
Michael Jäger, Schuhma-
cher und Jacob Sauer.
Mezger, mit 4 Bäumen und
mit ewigem Klee angeblümt.

⁴/₈ Mrg. 41,3 Rthn. Acker
beim neuen Kirchhof, neben
Johannes Kaiser, Küfer
und Pflugwirth Stüber.

⁴/₈ Mrg. 45,7 Rthn. Acker
in der Wasserstube, neben

Christian Michael Böhringer
und Carl Saylor.

Mrg. 38,5 Rthn. Acker und
1,8 Rthn. Weg
in der innern Winterhalben
neben Christian Frank,
Schuhmacher, und Terdi-
nand Rauffmann, Bäckers
Wittwe.

⁵/₈ Mrg. 2,3 Rth. Wiesen
im obern Ring am Heuweg,
neben den Anstößern und
Johannes Bürkle, Phil. G.
von Tzellbach.

Hiezu werden Kaufsliebhaber ein-
geladen.

Die Erben.

Waiblingen.

Am nächsten Montag den 14. d. M.
Vormittags 11 Uhr werden die der
Stadt gehörigen **Küchegärtchen** bei
der Heinrichsmühle wieder auf mehrere
Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber
an Ort und Stelle sich einfinden wollen.

Auch haben die Pächter von den Kiez-
gärtchen und sonstigen Allmanden, am
nächsten Samstag Vormittag auf dem
Rathhause das Pachtgeld unfehlbar zu
bezahlen.

Den 8. März 1870.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Im Wagner Kubn-
le'schen Hause. (in der Parterre Wohn-
ung) wird ein ordentliches Frauenzimmer
bis Georgii in Miete gesucht.

Revier Schorndorf

Stammholz Verkauf

Am Montag den 14. dieses aus

Besoldungswiese,
Dicken, Eibenbau,
Köden: 20 Eichen
526 C., 2 Ulmen

86 C., 2 Eichen 34 C., 3 Ahorn
60 C., 2 Blattholder 28 C., 1
Kirschbaum 21 C., 38 Buchen 1620
C., 25 Hagenbuchen 263 C., 2
Birken 82 C., 25 Erlen 936 C.,
11 Fichten 582 C.

Zusammenkunft zum Vorzeigen
um halb 9 Uhr auf dem Bärenhof,
Verkauf um 10 Uhr in Eibenbau.

Schorndorf den 5. März 1870.

K. Forstamt.
Fischbach.

Revier Unterweissach.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag und Dienstag

den 14. und 15. d. M.

je von Morgens

10 Uhr an im

Staatswald Schne-

denbühl nächst Bad-

ung und Unter-

weissach. ¹/₂ Klafter hagenbuchene
Koller 4' lg., 15 Klafter buchene
Scheiter und Brügel, 47 Klafter
birkene Scheiter und Brügel, 7 Kl.



erlene und aspene Wellen, 7550 Stck buch., 4225 birf., 1225 erl. und asp. Wellen. Zusammenkunft am Schlag, oben auf dem Sträßle am Kreuzweg.

Schorndorf den 2. März 1870.

R. Forstamt
Fischbach.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Freitag den 11. d. Mts. aus dem Staatswald Zwerenberg: 2 Klafter forchene Prügel und 6400 forchene Wellen. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Buchenbacher Thale.

Reichenberg den 4. März 1870.

R. Forstamt.

Hff. Nagel, A.B.

An die Herren Ortsvorsteher!

In jede Gemeinde sind sovieler Exemplare der revidirten Statuten des landwirthschaftlichen Vereins hinausgegeben worden, als Vereinsmitglieder in derselben sich befinden. Die Herren Ortsvorsteher werden nun hiemit gebeten, jedem Vereinsmitglied gefälligst ein Exemplar der Statuten zustellen zu lassen.

Waiblingen, den 5. März 1870.

Der Vorstand
des landw. Vereins
Schott.



O. V. V.

Samstag den 12. März im Hamm in Enderzbach. . . .

Waiblingen. Geld auszuleihen.

150—170 fl.

Näheres die Redaction.

Waiblingen.



Ich Unterzeichneter, bin gesonnen, mein besitzendes Wohnhaus in der kurzen Gasse zu verkaufen.

Dasselbe besteht in einem 3stöckigen Wohnhaus, 5 heizbaren Zimmern, einer Werkstatt und 2 Küchen sammt Speisekammer, und einer schönen Scheuer sammt Hintergebäude und Stallung.

Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

David Kienze,
Glaser-Mstr.

Waiblingen.

Christian Unger hat für eine kleinere Familie bis Georgii eine Wohnung zu vermietthen, es kann auch sonst erforderlicher Platz dazu gegeben werden.

Waiblingen.

Ich verkaufe 1 Viertel Wiese im Reppenbach, Kaufsliebhaber wollen zu mir ins Haus kommen. F. M a f.

Birkmannsweiler.
Oberamts Waiblingen.

Veraccordirung von Bau- Arbeiten.

Nachstehende bei Erbauung eines neuen Kirchturms vorkommende Bauarbeiten, und zwar:

Maurerarbeit mit	3022 fl. 36 fr.
Gypferarbeit	23 fl. 6 fr.
Zimmerarbeit	215 fl. 52 fr.
Schreiner "	38 fl. 50 fr.
Glafer "	47 fl. 10 fr.
Schlosser "	50 fl. 12 fr.
Schmid "	96 fl. 40 fr.
Flaschner "	26 fl. 40 fr.
Delfarbanstrich	27 fl. 20 fr.

sollen in Submissionen an tüchtige Meister vergeben werden.

Plan, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind bei dem Schultheißenamt Birkmannsweiler zur Einsicht ausgelegt.

Uebernaehmlustige wollen ihre Offerte den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Kirchturmbau“ versehen bis zum 25ten März, Mittags 2 Uhr dem Schultheißenamt Birkmannsweiler portofrei übergeben, zu welcher Zeit sodann die Offerteöffnung stattfinden wird.

Aus Auftrag

Oberamtswerkmeister
Wälde.

Jede Postanstalt, jede Buchhandlung

nimmt unter Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern fortwährend Pränumerationen entgegen auf den Jahrgang 1870 der theilweise illustrierten

Vereinigten Frauendorfer Blätter

redigirt von Eugen Fürst in Frauendorf.

Diese Blätter sind thatsächlich die gehaltreichste und zugleich billigste deutsche Wochenschrift für prakt. Garten-, Obst- und Weinbau, Haus- und Landwirthschaft.

Sie enthalten u. A. folgende stets mit großem Interesse gelesenen Nebenrubriken.

- 1) Neuestes aus der Garten- und Gärtnerwelt;
- 2) Pomologische u. önologische Notizen u. Korrespondenzen;
- 3) Magazin des Nützlichen, Belehrenden u. Unterhaltenden.

In und außerhalb Deutschland sind sie als Organ der jetzt über 4200 Mitglieder zählenden praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Bayern in vielen tausend Exemplaren verbreitet und ganz und gar eine wahre Quelle reichsten Nutzgewinns für den praktischen Mann des Spatens und Pfluges, für den Hausgarten- und Parkbesitzer, den Blumenfreund, den Pomologen u. s. w.

Bedeutende Kulturen am Vereins-Centrale Frauendorf ermöglichen es, jedem ganzjährlichen Abonnenten gratis und franco eine

Prämie noch nie dagewesener Art

zu gewähren. Diese Prämie besteht aus Sämereien von 15—18 extra schönen neuen Blumen-, Gemüse- und Getreide-Sorten, z. B. neue niedrige Humboldt-Aster mit massenhaftem Flor, neue Bomben-Sommer-Reseda, mit sehr großen Blütenrispen und Blumen, neue Pyramiden-Meseda, Sommers-Colossal-Spargel aus New-York, welcher schon im zweiten Jahre nach der Aussaat große Pfeifen liefert, 2—3 Pfund schwere, 20 Zoll breite Bellegarde-Swiebel, grüne Walzen-Gurke von Athen, welche auch in ungünstigen Jahrgängen gedeiht, dann neuer Dreimonatsweizen aus Theben S.

Pränumerations-Preise:

Halbjährlich per Post 1 fl. 16 fr.

Ganzjährlich per Buchhandel 2 fl. 24 fr.

Direkt durch Gefertigten jährlich franko 3 fl.

Recht zahlreichen Bestellungen auf unsere gemeinnützige Zeitschrift sieht entgegen

Frauendorf, Post Wilsbosen in Niederbayern.

Verlag der ver. Frauendorfer Blätter.

Gewerbebank Waiblingen.

Rechenschafts-Bericht p. 1. Jan. 1870.

A. Einnahmen.

Cassenstand am 1. Jan 1869	fl. 1117. 20.
Eintrittsgelder von 28 Mitgliedern	" 28. —.
Monatliche Einlagen pro 1869	" 1331. 37.
Zurück empfangene Vorschüsse	" 25628. 6.
Aufgenommene Anlehen	" 39485. 59.
Erhobene Zinsen	" 848. 27.
Erhobene Verwaltungsgebühr	" 196. 28.
	<hr/>
	fl. 68635. 57.

Zur Beurkundung

B. Ausgaben.

Vorschüsse an die Mitglieder	fl. 38820. 10.
Heim bezahlte Anlehen	" 27084. —.
Bezahlte Zinsen	" 629. 22.
Geschäfts-Unkosten	" 95. 57.
Zurück bezahlte Einlagen	" 104. 8.
Cassenstand am 1. Jan. 1870	" 1902. 20.
	<hr/>
	fl. 68635. 57.

der Ausschuss der Gewerbebank.

G. Hess, Vorstand.
 J. Mürdter.
 J. Spitz.
 Wälde.
 Dr. Weyher.
 J. Herzog.
 Reinhardt, Cassier.

Waiblingen.

THEATRE AMUSANT.

Im Saale zur Post findet Mittwoch den 9. März eine

große außergewöhnliche Vorstellung

der neuesten Experimental-Physik, Chemie, noch nie gesehener Salonmagie und japanischer Hexenspiele statt. Aus dem 200 Piecen reichen Programme wird nur erwähnt: Mephisto als Banquier, oder aller Geldmangel hört auf. Gakner enthauptet sich selbst. Außerordentliche Produktion der jungen Wunderdame Amanda. Mensch und Fliege, oder Gakners Gang an der Decke des Saales.

50 Ducaten!

Demjenigen, der diesen verkehrten Spaziergang nachmachen kann.

Anfang der Vorstellung halb 8 Uhr, Kassaöffnung 7 Uhr.

Preise der Plätze: 1. Platz 18 fr., 2. Platz 12 fr., 3. Platz 6 fr.

NB. Der Saal ist brillant beleuchtet, geheizt und mit Musik versehen.

Alles Nähere Programme und Anschlagzettel.

Achtungsvoll

Gassner Allons,

genannt der Zauberer des Occidents.

Feinstes und billigstes KaffeeMehl.

von welchem ein kleiner Eßlöffel voll ohne jegliche Zuthat von Kaffeebohnen und Cichorien 2 Schoppen sehr guten und starken Kaffee giebt, ist allein ächt zu haben in Waiblingen bei Kaufmann

J. F. Reinhardt.

Reffarrens.

Schuhmacher Lehrlings- Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch findet unter billigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

Friedr. Volz.

Waiblingen.

Nächsten Samstag den 12. März

halte ich **Mezelsuppe**

nebst gutem

Doppelbier

wozu freundl. einladet **Köpf, Bierbr.**

Waiblingen. 20 Pfund Schweine-Schmalz hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Lehrling-Gesuch.

Ein wohlherzogener junger Mensch findet eine Lehrstelle bei

Carl Eichenbrenner,
Glasmeister.

Waiblingen.

Dankagung.



Für die vielseitige
Theilnahme an dem
Tode meiner lieben
Gattin

Friederike,

sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, drücke ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus.

Christoph Schweizer.

Waiblingen.

2 Viertel Aker im Eistenthal neben Klingler's Witte und Johann Fischer und 1 trächtige Kuh und einen Wagen verkauft nächsten Donnerstag, Nachmittag 1 Uhr.

Lohrmann, am Acker.

Waiblingen.

Ein starkes Handwägele, für eine Kuh tauglich ist zu verkaufen. Wo, sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat gutes **Heu** zu verkaufen, und 3 Viertel Aker im äußern schmalen Pfad zu verpachten.
Sonnenwirth Durchlaub.

Waiblingen.

Eine Parthie junge schöne **Eschen** zum Versehen sucht zu kaufen
Durchlaub, zur Sonne.

Prämiirt in Paris 1867.
Seit 10 bis 12 Jahren
 litt ich während des Winters und im Frühjahr an ganz heftigem Husten und Asthma und bin ich nun durch den Gebrauch des G. A. W. Mayer'schen
weißen Brust-Syrup
 jedesmal vollständig geheilt worden, welches ich hiermit der Wahrheit gemäß bescheinige.
 Geessen bei Hamm in Westpf., im Mai 1869.
S. Klaes, Mühlenbesitzer.
 Autorisirtes Lager bei Wilh. Gastenger in Waiblingen.

Wimmenden.
Friedrich Fränzel, Sattlers Wittme, verkauft
Donnerstag den 10ten März gegen baare Bezahlung ihren Vorrath an
Sattlerwaaren, bestehend in Sittenblätter, Jochrieten, Schappeln, Ueberrück, verschiedene Peitschen-Riehmern, Gurten, 10 noch gute Kummert, Reistaschen und Reissäcke, Schweinshäute, Rehfelle, 1 Ctr. Indier-Haare und sonstiger Vorrath, und
1 vollständiger Sattlerhandwerkzeug, Kummertstock, Regbank und Sesselmodel, Anfang Morgens 9 Uhr.

Großaspach.
Markt-Anzeige.
 Am nächsten Mittwoch den 9. März d. J. findet in hiesiger Gemeinde der Holzmarkt und am Donnerstag den 10. März d. J. der Vieh- und Krämermarkt statt, wozu freundlich eingeladen wird.
 Den 4. März 1870.
 Schultheißenamt.
Soch.

Bein stein
 Unterzeichnete sind gesonnen, ihren auf Waiblinger Markung im Felsenberg gelegenen, ca. 1 Morgen großen
Steinbruch mit Kalkofen
 und dem dazu gehörigen
Baumacker
 am
Donnerstag den 10. März
 d. J.
 Nachmittags 1 Uhr unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, wozu die Liebhaber aufs hiesige Rathhaus eingeladen werden.
Johannes Kühnle.
Gottfried Of's Wittwe.

Bein stein.
 Einen noch ganz gut erhaltenen Ochsenwagen, zum schweren Fuhrwerk geeignet, sammt Zugehör hat billig zu verkaufen
Gottfried Of's Wittwe.



Waiblingen den 4. März 1870
 David Oppenländer hat austräglich 2 Viertel 22 Ruthen Acker im hinteren Eisthal zu verkaufen. Liebhaber sind zu Wirth Eisele sauf Donnerstag den 10. März Abends 6 Uhr eingeladen.

Waiblingen.
 In der obern Stadt No. 377 ist eine oder 2 Wohnungen auf nächst Georgii zu vermietthen. Es besteht in Stube, Küche, Kammer, eigenem Keller, Stallung, Platz in der Scheuer, auch kann Platz auf der Bühne dazu gegeben werden.

Stuttgart.
Ziegler-Gesuch.
 Mehrere Stückwerker, zwei Facadesteinmacher, sowie ein tüchtiger Brenner werden sogleich bei guter Bezahlung auf Affordarkeit gesucht.
 Agner, Werkmeister,
 Silberburgstr. Nr. 77. 1 Tr.

Kommelshausen den 8. März 1870.
 Ein halb englisches großrätziges Muttereschwein hat zu verkaufen
 J. Kurz, Bäcker.

Waiblingen.
 Es hat sich eine weiße Gans verkauft, und wird der jetzige Besitzer gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei der Redaction d. Bl. anzuzeigen.

Eisenbahn-Fahrtenpläne
 sind zu haben in der
H. F. Buch'schen Buchdrucker.

Waiblingen.
 Das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs Karl wurde vom hiesigen Diener-Verein in solenner Weise gefeiert; an Toasten und Glückwünschen auf Seine Majestät fehlte es nicht.

Nachruf.
 Glück und Heil in dieser frohen Stunde,
 Sei mit unserm König Karl!
 Ja es wünschen Ihm aus vollem Herzensgrunde Gottes reichste Seegensfülle All.
 Ist noch mög er wiederkehren
 Dieser Tag der Freud' und Wonn',
 Glück und Friede möge stets umgeben
 Unser Vaterland und Kron'.
G. St.

Waiblingen. Die hiesige Gewerbebank hat nach dem am 24. Februar in ihrer Plenar-Versammlung vorgetragenen Rechnungsbericht ein gutes Geschäftsjahr von 1869 zurückgelegt. Es sind 28 Geschäftsmänner neu ein- und nur 3 Mitglieder ausgetreten; die Zahl der Mitglieder betrug am Schluß des 4ten Geschäftsjahrs 117 und sind seit dem 1. Januar wieder 13 Mitglieder neu eingetreten. Der Cassen-Umsatz beträgt fl. 137,000 — gegen das Vorjahr ein Mehr von fl. 57,000 — und konnte den Mitgliedern für ihre monatlichen Einlagen, welche einen Gulden betragen, 10 Procent Zinsen und Dividenden gut gebracht werden. Es ist dies ein Resultat welches noch manche Andere aufmuntern dürfte Mitglied der Bank zu werden und monatlich ihren Gulden bis zu zwanzig Gulden einzulegen, besser und sicherer wäre es nirgends angelegt, denn nach Art. 1. der Statuten ist von sämmtlichen Mitgliedern solidarische Haftung bedungen. Erfreulich ist auch daß die Bank eine Sparkasse mit sich verbinden will, in welche von 30 fr. an bis aufwärts ein-gelegt werden kann.

Ich wünsche nun daß die Bank unter ihrer soliden Grundlage fortjahre den Geschäftsleuten Hilfe zu leisten, wo es nöthig ist und die Sparkasse besonders von recht vielen benützt werde.

Kunstnotiz. In Hrn. Gagner-Alons als Zauberer und Geisterbeschwörer sehen wir nach öffentlichen Blättern aus Basel, Bern u. s. w. einen jener Künstler, die als solche geboren zu sein scheinen; es ist kaum gläublich, daß eine solche Fertigkeit möglich ist. Das Publikum wird daher überrascht sein, wie dieser junge Künstler mit einer Leichtigkeit und Gewandtheit, verbunden mit einem angenehmen eleganten Vortrag Piecen vorführt, wie sie von den ersten Köpfbäen dieser Kunst nicht schöner producirt werden können. Außerdem bietet der Künstler sehr viel Neues und mitunter auch recht Komisches, besonders aber sind es die Geistererscheinungen, bei welchen sich Hr. Gagner-Alons als Hexen- und Teufelsbanner mit trefflichen Pantomimen und Manipulationen auszuzeichnen versteht und dadurch das Staunen der Zuschauer über das plötzliche Erscheinen und Verschwinden der verschiedenen Gestalten hervorzurufen weiß. Deshalb sind wir auch in der angenehmen Lage, auf diesen ausgezeichneten Künstler aufmerksam zu machen.
A. A. B.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt
 am 5. März 1870.

Dinkel pr. Centr.	3 fl. 40 kr.	3 fl. 36 kr.	3 fl. 33 kr.
Haber "	3 fl. 42 kr.	3 fl. 39 kr.	3 fl. 36 kr.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach den Durchschnittspreisen berechnet

Dinkel	Haber
bester 162 Pfd. 5 fl. 55 kr.	173 Pfd. 6 fl. 24 kr.
mittel 156 Pfd. 5 fl. 36 kr.	166 Pfd. 6 fl. 3 kr.
geringster 151 Pfd. 5 fl. 21 kr.	160 Pfd. 5 fl. 45 kr.